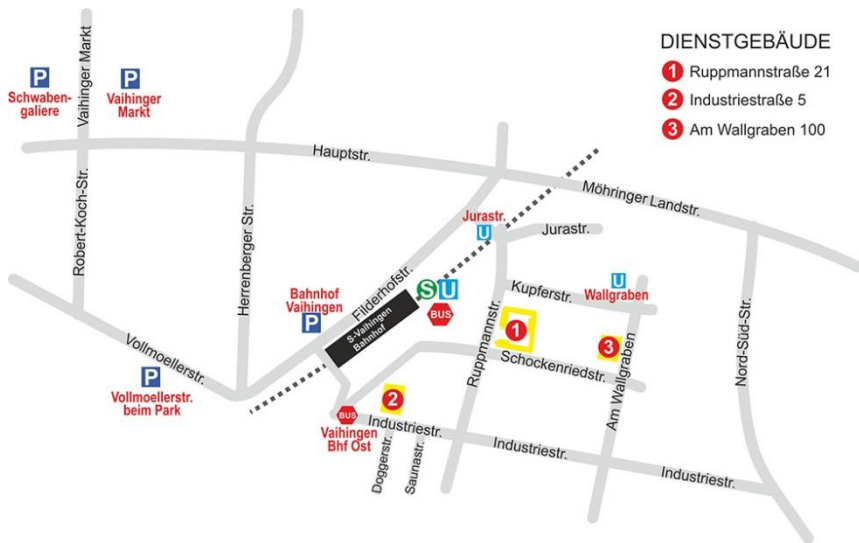


Veranstaltungsort



DIENSTGEBÄUDE

- 1 Ruppmannstraße 21
- 2 Industriestraße 5
- 3 Am Wallgraben 100

Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:



Mit den Linien **S1**, **S2** und **S3** fahren Sie zum **Bahnhof Stuttgart-Vaihingen**, von dem Sie das Regierungspräsidium in fünf Minuten zu Fuß erreichen.



- Auch mit der **U1**, **U3** und der **U8** erreichen Sie den **Bahnhof Stuttgart-Vaihingen**.
- Die Linien **U3** und **U8** fahren zur Haltestelle **Jurastraße**, von dieser ist das Regierungspräsidium in zwei Minuten zu Fuß erreichbar.
- Mit der **U12**, **U3** und der **U8** erreichen Sie die Haltestelle **Wallgraben**, die circa fünf Minuten zu Fuß vom Regierungspräsidium entfernt ist.



Die Buslinien **80**, **81**, **82**, (innerhalb Stuttgarts), **84** (von Sindelfingen), **751** (von Böblingen) und **826** (von Waldenbuch) können ebenso zur Anfahrt bis zum Busbahnhof Vaihingen genutzt werden.

Das Hauptgebäude des Regierungspräsidiums Stuttgart ist von allen Haltestellen in unter zehn Minuten zu Fuß erreichbar. Eine Wegbeschreibung finden Sie auf der nächsten Seite.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Anmeldung und Organisatorisches

Bitte melden Sie sich **bis 30.09.2019** verbindlich über diesen [Link](#) (Onlineanmeldeformular) zur Veranstaltung an.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Vergabe der begrenzten Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung nach Meldeschluss.

Ihre Daten dienen ausschließlich der Veranstaltungsorganisation und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung werden fünf Fortbildungspunkte der Landesärztekammer BW sowie ein VDSI-Weiterbildungspunkt im Arbeitsschutz und zwei Punkte im Gesundheitsschutz vergeben.



Veranstalter

Referat 96 - Arbeitsmedizin, Staatlicher Gewerbearzt
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
Nordbahnhofstr. 135, 70191 Stuttgart
[Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 9, Referat 96](#)

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Ansprechpartner

Robert Oberländer, Sachgebiet 2 –
Kompetenzstelle Arbeitspsychologie
0711/904-39621

robert.oberlaender@rps.bwl.de



Arbeitspsychologisches Kolloquium

**Psychosoziale Versorgung:
Welche Unterstützungsangebote gibt es, wenn Belastungen und Konflikte im Unternehmen mit eigenen Ressourcen nicht befriedigend bewältigt werden können?**

Eine Informationsveranstaltung für Personalverantwortliche, Fachkräfte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, Mitarbeiter der Gewerbeaufsicht und der gesetzlichen Unfallversicherungsträger

Mittwoch, 09.10.2019

10:00 bis 15:00 Uhr

Tagungsort

Regierungspräsidium Stuttgart,
Ruppmannstr. 21,
70565 Stuttgart-Vaihingen,
EG Europasaal



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTART
LANDESGESUNDHEITSAMT

Inhalte

Die Auswirkungen psychischer Erkrankungen auf die Arbeitswelt sind enorm. Psychische Erkrankungen verursachen pro Erwerbsperson durchschnittlich 34 Fehltage pro Jahr und liegen damit weit vor Muskel-Skelett-Erkrankungen, die lediglich die Hälfte an Fehltagen verursachen. Die „Depressive Episode“ hat laut dem Barmer GEK Gesundheitsreport aus dem gleichen Jahr bereits 2013 die Diagnose „Rückenschmerzen“ vom Platz 1 als Einzeldiagnose mit den meisten Fehltagen verdrängt.

Unser Arbeitsschutzsystem mit den Schwerpunkten auf der Prävention von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten wird dieser Entwicklung bisher nicht ausreichend gerecht. So sind Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, aber auch Betriebs- und Werksärzte oft überfordert, wenn sich Vorfälle wie heftige Konflikte, Selbstmorddrohungen, Suchtproblematiken und psychische Störungen im Betrieb häufen.

Glücklicherweise existiert ein breites Spektrum an Hilfsangeboten für diese Problemfelder. Trotz des hohen Bedarfs sind diese jedoch oft nur wenig bekannt. Für Arbeitsschutzverantwortliche sind zudem Entscheidungskriterien wichtig, anhand derer die Qualität der Hilfsangebote adäquat eingeschätzt werden kann.

Die Beiträge unseres Kolloquiums widmen sich diesen genannten Fragestellungen. Über Ihre Teilnahme und auf den Austausch mit Ihnen freuen wir uns!

Programm

10:00 - 10:15 h **Begrüßung & Einführung**

Dr. Johannes Warmbrunn,
Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

10:15 – 10:45 h **Konflikte? Haben wir nicht! Die Dynamik von Konflikten am Arbeitsplatz**

Heike Lauer

10:45 – 11:15 h **Neuartige Versorgungsmodelle bei Stressgefährdung und Stresserkrankungen**

Dr. Thomas Bolm

11:15 – 11:45 h **Krisenintervention und Suizidprävention**

Ellen Wittke

11.45 – 12:15 h **Employee Assistance Program (EAP) - Grundlagen und Möglichkeiten für das Unternehmen und seine Mitarbeiter**

Christina Rodinger

12:15 – 13:00 h MITTAGSPAUSE

Am Veranstaltungsort sind sowohl ein Cateringservice als auch eine Kantine vorhanden

13:00 – 13:30 h **Forschung zu Stigmatisierung psychischer Beschwerden**

Prof. Dr. Nicolas Rüsçh

13:30 – 14:00 h **Präventionsprogramm Psyche der DRV**

Tina Jabs

14:00 – 14:30 h **Die Psychiatrische Institutsambulanz im Zentrum für Seelische Gesundheit: Indikationen und Behandlung**

Dr. Christine Schneider

14:30 – 15:00 h **Die Telefonseelsorge als Anlaufstelle bei psychischen Notfällen im Betrieb**

Bernd Müller

Referentinnen und Referenten

Heike Lauer

Konflikthotline Baden-Württemberg e.V.

Dr. Thomas Bolm

Mentacare Zentrum für psychische Gesundheit

Ellen Wittke

Arbeitskreis Leben Stuttgart e. V.

Christina Rodinger

B.A.D. GmbH Regionalleitung Tübingen

Prof. Dr. Nicolas Rüsçh

Sektion Public Mental Health
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II
Universität Ulm und BKH Günzburg

Tina Jabs

Deutsche Rentenversicherung
Beratungszentrum Region Stuttgart

Dr. Christine Schneider

Klinikum Stuttgart, Psychiatrische
Institutsambulanz (PIA)

Bernd Müller

Ruf und Rat